



ÖSTERREICHISCHES  
JUGENDROTKREUZ



# meine WELT

## Unterrichten mit Meine Welt praktisch didaktisch



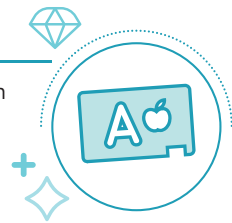
Mehr als  
Lesen

Zeitschriften  
für den Unterricht.

# Mehr als Lesen

## Wortschatz

Der Schatz, den Kinder heben können, heißt **Lesestoff**: Geschichten, Märchen, Fabeln und Sagen, Reportagen und Interviews, Buchauszüge, Rätsel und Witze. Viele Texte gibt es auch zum Hören. Von Anfang an auch auf **Englisch** mit Sir Winston.



## Werte

Damit Gemeinschaft möglich ist, braucht es **Respekt und Wertschätzung**, Strategien zur gewaltfreien Konfliktbewältigung und Akzeptanz von Vielfalt. Diese Werthaltung liegt den Zeitschriften zugrunde. Sie fördern **soziales Lernen** und vermitteln eine Haltung des Helfens.

## Weltwissen

Lesen hilft, die Welt zu erschließen. Weltwissen legt den Grundstein dafür, sich für sie einzusetzen und sie zu gestalten. Die **MINT-Fächer** sind von Anfang an ein Thema: mit altersgerechten Beiträgen und Experimenten zum Entwickeln von naturwissenschaftlichem Verständnis.



## „Mehr als Lesen“ – ein Projekt zur Leseförderung

Das Projekt „Mehr als Lesen“ richtet sich an

- ✓ **Kinder und Jugendliche**, die über den Kompetenzerwerb zur Freude am Lesen kommen und ihre individuellen Interessen, Vorlieben und Lesegewohnheiten entwickeln sollen.
- ✓ **Lehrerinnen und Lehrer**, die ihren Schülerinnen und Schülern dazu nicht nur ihr Wissen und Können, sondern auch eine Vielfalt von Lese- und Arbeitsmaterial anbieten.
- ✓ **Eltern**, die sicher sein können, dass ihre Kinder wertvollen Lesestoff erhalten, und in der unübersichtlichen Menge der Angebote Orientierungshilfe bei der Auswahl geeigneter Literatur bekommen.

Die verschiedenen Funktionen, die das Lesen hat – **Information, Lernen, Kommunikation und Vergnügen** –, finden ihre Entsprechungen in den „Mehr als Lesen“-Produkten, angepasst an altersabhängige Erfordernisse.

Vorschläge für den Umgang mit den Inhalten gibt es in den **Unterrichtsimpulsen** als Downloads. Die Inhalte passen zu verschiedenen **Unterrichtsfächern, didaktischen Grundsätzen und Unterrichtsprinzipien**. Sie sind damit **lehrplankompatibel**. Der konkrete Einsatz im Unterricht – **was, wann, wozu, wie** – bleibt den Lehrpersonen überlassen. Damit werden die Produkte nicht nur der Freiheit der Lehrenden bei der Gestaltung ihres Unterrichts gerecht, sondern auch deren Professionalität.

## Wir fördern den Leseunterricht und das Lesen im Unterricht

Kinder können viele Lesevorbilder haben. Sie im **Rahmen des Unterrichts als Leserinnen und Leser zu fördern** heißt, sie individuell dabei zu unterstützen, ihre **Kompetenzen auszubauen**, ihnen zur richtigen Zeit passende Angebote zu machen, ihnen zu helfen, über Schwierigkeiten hinwegzukommen, und dafür **zu sorgen**, dass sie das **Interesse nicht verlieren**. Das alles können die Lehrerinnen und Lehrer, die mit den Kindern arbeiten.

Alle Angebote von „Mehr als Lesen“ nehmen – wie der Unterricht auch – auf den Entwicklungs- und Lernstand der Kinder Rücksicht: Wir bieten verschiedene Hefte für die verschiedenen Schulstufen an. Sie unterscheiden sich sowohl in der Auswahl der Themen als auch in deren Aufbereitung.

**Für die Primarstufe liegt dabei ein Schwerpunkt auf der methodischen Gestaltung:**

**Hallo Schule!** (1. Schulstufe) und **Meine Welt** (2. Schulstufe) richten sich überwiegend an Kinder, die lesen lernen. **Mein Express** mit der Englisch-Beilage **Winston Express** (3. und 4. Schulstufe) spricht Kinder an, die prinzipiell lesen können – und deren Freude und Interesse daran wachsen.

## Das pädagogische Konzept

Ein **pädagogisches Gesamtkonzept** ist wesentlich umfangreicher als ein rein methodischer Weg, der sich davon erst ableitet. Die drei Säulen des Gesamtkonzepts:

- a) Das pädagogische Konzept umfasst **ein Welt- und Menschenbild**. Es beantwortet die Fragen, was für Menschen aus den Kindern werden sollen und wie die Gesellschaft aussehen soll, in der wir künftig leben wollen.
- b) **Vom Welt- und Menschenbild ist die Didaktik abhängig**. Zu ihren wesentlichen Inhalten gehört die Festlegung, was gelehrt wird. Das betrifft Fächer, Inhalte und die Zuordnung zu Alters- und Entwicklungsstufen.
- c) **Schließlich hängt von der Didaktik die Methode ab**. Sie legt fest, wie gelehrt wird. In den „Mehr als Lesen“-Heften ist dieser Zusammenhang erkennbar: **Menschenbild → Didaktik → Methode**.

Nicht nur das Rote Kreuz, auch das österreichische Schulsystem gründet auf einem **humanistischen Menschenbild**.

Sein wichtigster Grundsatz: **„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geist der Brüderlichkeit begegnen.“**

(Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, Artikel 1)

Freiheit, Würde und Rechte sind nicht von Verantwortlichkeit zu trennen. Deshalb ist **Bildung** ein Recht des Menschen. Ohne sie kann er seine Freiheit nicht in Anspruch nehmen und keine Verantwortung für sich und andere tragen – und seiner Würde nicht gerecht werden.

## Didaktische Aspekte der „Mehr als Lesen“-Hefte

Die „Mehr als Lesen“-Hefte sind **lehrplan- und unterrichtskompatibel**. Sie sind so gestaltet, dass Lehrerinnen und Lehrer die Beiträge an konkrete Erfordernisse ihres Unterrichts angepasst einsetzen können.

Die Auswahl der Inhalte ist **nicht direkt** didaktisch – **indirekt** allerdings schon: Sie orientiert sich an den Lehrzielen der Lehrpläne, daran, **was** gelernt werden soll. Das macht die Variabilität ihrer Einsatzmöglichkeiten aus – und belässt die **didaktische Entscheidung, woran** gelernt werden soll, dort, wo sie hingehört: bei **professionell ausgebildetem Lehrpersonal**. Dasselbe gilt für den **methodischen Weg, wie** gelernt wird.

**Für das Lesen an sich gilt:** Man lernt es durch Regelmäßigkeit. Regelmäßig liest, wer gerne liest. Deshalb ist es notwendig, vielfältige Inhalte als Anreiz dafür zu bieten.



Die Möglichkeiten, mit *Meine Welt* zu arbeiten, sind so vielfältig wie Lehrerinnen und Lehrer – und ihre Klassen. **Wir geben Beispiele und machen Vorschläge. Weitere Beispiele finden Sie im ausführlichen didaktischen Konzept unter [https://bit.ly/mal\\_didaktik](https://bit.ly/mal_didaktik)**

## Beispiel

# Toni, Mo und Sowieso



## Unterrichtsbezug: Lesen

### Ziele

- ✓ **Wissen:** Wortschatz, sinnentnehmend lesen
- ✓ **Können:** Texte sinnentnehmend lesen, Handlungsablauf verstehen, Schlüsse ziehen, nacherzählen, zuhören (die Geschichte gibt es zum Anhören)
- ✓ **Haltungen/Einstellungen:** Konzentration, Fantasie

### Didaktische Verortung

- ✓ Einstieg (die Protagonisten werden vorgestellt)
- ✓ Erarbeitung (anhören, entlasten, erklären, Vermutungen anstellen)

- ✓ Übung (verschiedene Enden lesen, bewerten; nacherzählen.)
- ✓ Lernzielkontrolle (Fragen beantworten, richtigstellen)

### Arbeitsweisen

- ✓ zuhören
- ✓ erzählen
- ✓ sinnentnehmend lesen
- ✓ argumentieren

QR-Code: die Geschichte zum Anhören

Hinweis auf Downloads: App, Lesekartei und Arbeitsblätter



**Schatz in Sicht**  
von Michaela Holzinger

Toni heißt eigentlich Antonio. Mo heißt eigentlich Moritz. Jeden Nachmittag gehen Toni und Mo mit Sowieso Gassi. Er ist der Hund von Herrn Bruno. Sowieso hat einen seltsamen Namen. Der kommt daher, dass er sowieso immer etwas findet. Toni und Mo holen Sowieso ab. „Wie gut, dass ihr kommt“, sagt Herr Bruno und drückt ihnen einen Gürtel in die Hand. „Ich finde meine Brille nicht. Ich sie noch gehabt.“ Die Kinder kichern. Schnell holen sie die richtige Leine. Der Hund wedelt freudig mit dem Schwanz. Toni nimmt Sowieso um die Leine. Mo macht die Tür auf. Schon geht die Entdeckungsjagd los. Was Sowieso wohl heute findet? Die drei gehen in den Park. Sowieso schnüffelt. Toni und Mo laufen hinterher. Sowieso zieht sie hinter die Büsche. Fast bleiben sie an den Ästen hängen. Hier ist es dunkel. Toni und Mo sehen sich mit großen Augen um. Auf der Erde vor ihnen liegt ein Kästchen. Sowieso bellt. Gefunden, heißt das auf Entdecker-Sprache. Gemeinsam machen Toni und Mo den Deckel auf. Das Herz klopf ihnen beiden bis zum Hals. Was da nur drin ist?

**Operator „ankreuzen“**

**3 mögliche Enden für die Geschichte – welches passt?**

**Hinweis auf Lösung**

Die Autorin Michaela Holzinger schreibt für *Meine Welt*

## Beispiel

# Mummy, I love you!

Unterrichtsbezug: Englisch

## Ziele

- ✓ **Wissen:** Wortschatz, Phrasen
- ✓ **Können:** verstehend hören, korrekt aussprechen, rhythmisch nach-/mitsprechen, Schriftbild erkennen
- ✓ **Haltungen/Einstellungen:** Selbstwert, Freude/ Interesse an Sprachen

## Arbeitsweisen

- ✓ hören
- ✓ nach-/mitsprechen
- ✓ rhythmisches Sprechen
- ✓ hören / Gesprochenes und Abbildung zuordnen
- ✓ zeichnen

## Didaktische Verortung

- ✓ Einstieg (Chant hören)
- ✓ Erarbeitung (hören, Aussprache erarbeiten, mitsprechen)
- ✓ sichern (Hörübung, Zeichnung)



**Hinweis auf Downloadmaterial**

**QR-Code zur Audiodatei**

**Operatoren „hören“ und „sprechen“**

**Chant mit Symbolen erleichtert das Merken von Phrasen**

**Englisch-Maskottchen Sir Winston**

**Operatoren „hören“, „nummerieren“, „sprechen“, „zeichnen“**

**QR-Code zur Hörübung (Hörverstehen)**

**Hinweise für Lehrpersonen**

**Mutter WELT**  
10  
Mummy, I love you! Mummy, I do!  
Mummy, I kiss you! Mummy, I do!  
Mummy, I hug you, Mummy, I do!  
Mummy, I care for you! Mummy, I do!  
Mummy, you're all for me, yes, it is true!

**Presents for Mum!**  
kisses hugs flowers sweets  
a picture and a cake  
kisses hugs flowers sweets

**My present for my Mummy!**

1 Zuhören, sprechen.  
2 Zuhören, sprechen, rhythmisieren.  
Hörübung: Ziffern 1-5 in die richtigen Kästchen setzen.  
3 Ein persönliches Geschenk ins Kästchen zeichnen.

## Beispiel

# Gemeinsam essen

Unterrichtsbezug: soziales und integratives Lernen

## Ziele

- ✓ **Wissen:** Essen – überall und überall anders: Essen dient nicht nur der Ernährung, soziale Aspekte, Esskultur, Nahrungsmittel
- ✓ **Können:** Wortschatz verwenden (Namen der Länder, Beschreibung lokaler Besonderheiten), Sachtexte sinnentnehmend lesen, zusammenfassen, andere informieren, kategorisieren (wo, was, wie, womit wird gegessen), vergleichen
- ✓ **Haltungen/Einstellungen:** Interesse an Vielfalt, Akzeptanz und Neugierde, Einschätzen von Gewohntem im Vergleich zu Fremdem, Wertschätzung von Kindern aus anderen Kulturen

## Didaktische Verortung

- ✓ Themeneinstieg (Fotos betrachten, Bekanntes und Fragen sammeln)
- ✓ Erarbeitung (Text lesen, berichten/informieren)

- ✓ Sicherung (Verständniskontrolle, über eigene Essgewohnheiten sprechen)
- ✓ Lernzielkontrolle (z. B. Downloadmaterial)

## Arbeitsweisen

- ✓ Vorentlastung des Textes (Verbindungen zu Deutsch, Sachunterricht): Wortschatz, Länder/Kontinente, zur Verfügung stehende Nahrungsmittel
- ✓ Lesen nach Maßgabe individueller Voraussetzungen: in sich geschlossene kurze Absätze oder ganzer Text; Entnehmen der Namen von Ländern, Speisen oder Esswerkzeugen
- ✓ Nachbearbeitung: Fragen/Quiz, verschiedene Arten des Essens ausprobieren (z. B. mit Stäbchen), Erfahrungsberichte



Hinweis auf Downloadmaterial

passend zu Inhalten in *Hallo Schule!* und *Mein Express*

sprachsensible Textgestaltung erleichtert das Lesen:

kurze Abschnitte

Hervorhebungen

Illustrationen unterstützen das Leseverständnis

## Beispiel

# Zeit messen

Unterrichtsbezug: MINT – Technik, Sachunterricht

## Ziele

- ✓ **Wissen:** Sachwortschatz, verschiedene Zeitmesser, Zeiteinheiten, Sonne – Erddrehung – Zeit
- ✓ **Können:** Sachwortschatz anwenden, Information aus kurzen Sachtexten entnehmen, Sachverhalte erklären, Zeit digital und analog ausdrücken und ablesen
- ✓ **Haltungen/Einstellungen:** Interesse (technisch, historisch), Genauigkeit

## Didaktische Verortung

- ✓ Einstieg (Uhren im eigenen Umfeld, Verwendung, Zeit/Dauer erleben und vergleichen)



- ✓ Erarbeitung (Wortschatz, verschiedene Uhren – aktuell, historisch, Sonne und Erddrehung als Basis der Zeitmessung)
- ✓ Übung (Zeitpunkte und Zeiträume angeben, digital und analog ablesen)
- ✓ Sicherung (Fragen beantworten; analoge Zeitanangaben in digitale „übersetzen“ und umgekehrt)

## Arbeitsweisen

- ✓ Vergleiche anstellen
- ✓ Zeit messen
- ✓ sinnentnehmend lesen
- ✓ zuordnen (Text – Abbildung)

Hinweis auf Downloadmaterial

Schwerpunkt

Operatoren „zuordnen“ und „ankreuzen“

erklärende Abbildungen

Arbeitsweise: Zuordnungen

Englisch mit Sir Winston

Hinweis auf Lösungen

## Beispiel

# Was ich von meinen Tanten zum Geburtstag bekam



Unterrichtsbezug: Lesen, Sprachbetrachtung

## Ziele

- ✓ **Wissen:** Was ein Gedicht ausmacht
- ✓ **Können:** Texte sinnentnehmend lesen, Reime erkennen, Reime finden, vortragend/gestaltend sprechen
- ✓ **Haltungen/Einstellungen:** Fantasie, Freude am spielerischen Sprachgebrauch, Humor
- ✓ Übung (selbst reimen)
- ✓ Lernzielkontrolle (Übung zum Gedicht)

## Didaktische Verortung

- ✓ Einstieg (Gedicht vorlesen, Begriffe klären/vorentlasten)
- ✓ Erarbeitung (lesen, Reime finden)

## Arbeitsweisen

- ✓ zuhören
- ✓ lesen – vorlesen
- ✓ präsentieren/gestalten
- ✓ reimen

ansprechende optische Gestaltung

Operator „sprechen“

zum Auswendig-Merken geeignet

Operator „verbinden“

optische Trennung von Text/Gedicht und Übung

**Was ich von meinen Tanten zum Geburtstag bekam**

Von Tante Wilhelmine  
eine Mandarine,  
von Tante Grete  
eine Trampete,  
von Tante Adelheid  
ein Sommerkleid,  
von Tante Beate  
eine Tomate,  
von Tante Liane  
eine Banane,  
von Tante Isabell  
ein weißes Bärenfell,  
von Tante Veronika  
eine Harmonika,  
von Tante Emilie  
eine Lilie,  
von Tante Kurigunde  
zwei lustige Hunde,  
zuletzt von Tante Erika  
eine Karte aus Amerika.

Auch Onkel machen Geschenke.  
Von welchem Onkel kommt was? Verbinde!

von Onkel Paul	ein Fahrrad
von Onkel Klaus	eine Fahrt nach Rom
von Onkel Konrad	ein Steckpferd
von Onkel Tom	ein Gaul
von Onkel Gerd	ein Klavier
von Onkel Kasimir	ein Schneckenhaus

Tante Walpurga, auf die sich nichts reimt,  
hat mein zerbrochenes Holzpferd geleimt.

Wera Ferra-Mikara